

Katalonien Tourismus

Sommer an der Goldenen Küste - Die Top-10 Strände der Costa Daurada

Eva Hakes · Tuesday, June 12th, 2018

Mit 92 Kilometern Küstenlinie und 60 Badestränden von unterschiedlichstem Charakter ist die Costa Daurada das perfekte Sommerurlaubsziel für Sonnenanbeter, Wassernixen, Sandburgenbauer und alle anderen Helden des Strandes. Um Ihnen die Qual der Wahl unter so vielen Stränden ein wenig zu erleichtern, stellen wir Ihnen hier unsere Top-10 zwischen Tarragona und dem Ebrodelta vor: Zehn Traumstrände an der Costa Daurada, die weniger überlaufen sind, als ihr Anblick vermuten lässt. Wir wünschen viel Vergnügen beim Lesen, Träumen und Entdecken!

Karibik-Feeling: Cala Fonda



Cala Fonda – „Waikiki“ an der Costa Daurada

„Waikiki“ nennen die Einheimischen die Bucht Cala Fonda in unmittelbarer Nähe von Tarragona. Ein kurzer Blick auf dieses Kleinod unter den Stränden Kataloniens erklärt

schnell, wie die Cala Fonda zu diesem Spitznamen kommt. Feiner Sand, azurblaues Meer, tiefgrüne Pinienwälder und goldschimmernde Kalksteinfelsen machen Cala Fonda zu einem Bilderbuchstrand. Dass dieser bis ins 21. Jahrhundert als fast unberührter Naturstrand überdauern konnte, verdankt sich der Tatsache, dass er nicht mit dem Auto zu erreichen ist. Dieses lässt man am besten am Camping de la Mora an der Playa de la Mora stehen. Von hier aus liegt „Waikiki“ gute 20 Minuten Fußweg entfernt, der angenehmer kaum sein könnte. Der Spaziergang zur Cala Fonda führt durch den Schatten des Pinienwaldes Bosc de la Marquesa und entlang schöner Strände wie La Roca Plana.

Reichlich Wasser und genug zu essen für einen langen Tag am Strand sollte man allerdings mitnehmen, denn hier gibt es weder einen Kiosk noch eine Strandbar. Waikiki bezaubert durch seine Ursprünglichkeit, Schönheit und eine entspannte, familiäre Atmosphäre. Nackt baden ist erlaubt, Badehose auch. Willkommen im Paradies!

Kulturgenuss am Strand: Cala Jovera am Castell de Tamarit



Castell de Tamarit und die hübsche Bucht Cala Jovera © Miguel Angel Alvarez

Sie möchten Ihren Strandurlaub mit ganz entspanntem Kulturgenuss kombinieren? Dann besuchen Sie doch einmal Cala Jovera. Die hübsche kleine Bucht liegt zu Füßen des Castell del Tamarit, einer beeindruckenden Burg aus dem 12. Jahrhundert, die als Herrrensitz aber auch als Verteidigungsanlage genutzt wurde. Sie verfügt über Wachttürme, Verließe und auch über eine romanische Kirche. Heute fungiert Castell

de Tamarit in erster Linie als Eventlocation, zum Beispiel für exklusive Traumhochzeiten und außerdem als berühmtes Postkartenmotiv. Von der feinsandigen Cala Jovera aus können Sie abwechselnd aufs Mittelmeer und die Märchenburg gucken, sich die nach Salz und Pinien duftende Meeresbrise um die Nase wehen lassen und dabei noch das eine oder andere unvergessliche Foto schießen.

**Auszeit in der Natur:
Cala Penny Tallada in Salou**



© rafael lópez-monné / Patronat de Turisme de Salou

Cala de Penny Tallada. Naturoase im quirligen Salou

Sport, Strand und Fun sind die Säulen eines Urlaubs in Salou. Der Urlaubsort an der Costa Daurada ist berühmt für seine große Vielfalt an Wassersportmöglichkeiten, für seine quirlige Atmosphäre und natürlich die Nähe zum berühmten Themenpark Port Aventura. Doch auch hier gibt es kleine, idyllische Strände, die nicht durch die Vielzahl ihrer Angebote, sondern durch ihre natürliche Schönheit bezaubern. So zum Beispiel Cala Penny Tallada, ein feinsandiger kleiner Strand von knapp 50m Länge, der sich 4km von Cap de Salou in eine Felsenbucht schmiegt. Kristallklares Meer und der Reiz der relativ unberührten Natur machen Cala Penny Tallada zu einer Perle unter den Stränden Salous.

**Komfort auf allen Ebenen:
Platja Penyals in Miami Platja**



Seit 2018 ausgezeichnet mit der Blauen Fahne: Platja dels Penyals © Mont-roig Miami Turisme

Miami Platja ist berühmt für seine hübschen Strände und Buchten. Die Platja dels Penyals, 2018 frisch ausgezeichnet mit einer blauen Fahne, ist ein 80m langer Strand mit familiärem Ambiente. Über weite Strecken begeistert Platja Penyals mit feinem Sand, stellenweise besteht der Strand aber auch aus Kieselsteinen. Selbst in den Sommermonaten geht es hier verhältnismäßig ruhig zu. Dennoch bietet der vergleichsweise steil zum Wasser abfallende Strand mit mehreren Chiringuitos und einem Restaurant jede Menge Service und sorgt bestens für das leibliche Wohl der Gäste.

**Berühmter Geheimtipp:
Platja del Torn in L'Hospitalet de l'Infant**



Die Platja del Torn gilt als einer der schönsten FKK-Strände Spaniens

Fernab der touristischen Massen erstreckt sich der 1500m lange Sandstrand Platja del Torn zwischen Bergen und Meer. In der Luft liegt der Duft der Pinienwälder, die fast bis ans Ufer reichen. Platja del Torn ist bis heute ein Naturstrand ohne große touristische Infrastruktur. An beiden Enden gibt es ein Chiringuito, ansonsten Ruhe und relaxtes Strandleben. Platja del Torn gilt als einer der schönsten FKK-Strände Spaniens und verdankt den Erhalt seiner natürlichen Schönheit der Tatsache, dass er nicht direkt mit dem Auto zu erreichen ist. Der Zugang erfolgt über eine recht steile Treppe in der Nähe des Campings Templo del Sol oder vom Coll de Balaguer.

**Templerfestung am Strand:
Sant Jordi in Ametlla de Mar**



Feinsandiger Strand, familiäres Ambiente und eine Templer-Festung im Hintergrund:
Die Platja de Sant Jordi © Turisme L'Ametlla de Mar

Am Fuße einer historischen Burg am Strand zu liegen und dem Rauschen der Wellen zu lauschen, ist in Katalonien keine Seltenheit. 5 km nördlich von Ametlla de Mar in der Siedlung Las Tres Calas liegt die Platja de Sant Jordi. Der 230m lange feinsandige Strand bietet familiäres Ambiente und dank der in unmittelbarer Nähe gelegenen Templerfestung aus dem 12. Jahrhundert auch eine Prise historisches Flair. Wer sich also an der Platja Sant Jordi dem hypnotischen Rauschen von Wind und Meer hingibt und seiner Fantasie freien Lauf lässt, der mag die Geister der Vergangenheit sehen: Wilde Piraten und lichtvolle Ritter im Kampf um die Küste, die heute so ruhig und friedlich ist. Wer ein Kayak mietet, kann Strand und Burg auch einmal aus der Perspektive der Piraten in Augenschein nehmen. In jedem Fall empfiehlt sich ein Besuch im hiesigen Chiringuito, sei es, um eines der typischen Gerichte zu kosten, oder um einfach bei einem kühlen Getränk den Blick aufs Meer zu genießen.

**Familienparadies:
Cala Forn in Ametlla de Mar**



Cala Forn: Die perfekte Wahl für einen komfortablen Tag am Strand mit der ganzen Familie © Turisme L'Ametlla de Mar

Ein einsamer Naturstrand ist die Cala Forn schon lange nicht mehr, dafür aber einer der schönsten Strände für alle, die mit Kindern Urlaub machen oder allgemein Wert auf gute Infrastrukturen und tollen Service am Strand legen. Der 200m lange, von Klippen umgebene Strand verfügt über WCs, Duschen, Rettungsschwimmer, Liegestühle und die Möglichkeit, Kayaks oder Tretboote zu mieten, um die Küste zu erkunden. Außerdem gibt es ein traditionsreiches Chiringuito, dessen Fischgerichte einen hervorragenden Ruf haben. Cala Forn ist die perfekte Wahl für einen komfortablen Tag am Strand mit der ganzen Familie.

**Eine Perle der Natur:
Cala L'Illot in Ametlla de Mar**



Cala L'Illot: Eine kleine Perle unter den Stränden der Costa Daurada © Turisme L'Ametlla de Mar

4 Kilometer von L'Ametlla de Mar entfernt liegt Cala L'Illot, ein von Pinien umgebener Naturstrand mit klarem Wasser, der zu den schönsten Stränden dieser Küste zählt. Ihre Unberührtheit verdankt auch diese Bucht der Tatsache, dass sie nicht direkt mit dem Auto erreichbar ist. Von l'Ametlla de Mar aus fährt man etwa 10 Minuten in Richtung l'Ampolla, bis man die Siedlung l'Àguila erreicht. Von hier aus geht man zu Fuß Richtung Meer, bis man auf den Mittelmeer-Wanderweg GR 92 trifft, dem man in Richtung Süden bis zur Cala L'Illot folgt.

**Für Birdwatcher:
Punta de la Banya und Platja del Trabucador**



Platja del Trabucador bei Sant Carles de la Ràpita © Lluís Carro

6,5 Kilometer feinsandiger Strand, umgeben von den Wassern der Badia dels Alfacs und dem offenen Meer, bieten nicht nur sonnenhungrigen Badegästen sondern auch einer Vielzahl unterschiedlicher Vogelarten ein perfektes Habitat. So eignet sich dieser Strand nicht nur zum Schwimmen, Kitesurfen und Segeln, er ist auch der perfekte Ort für Birdwatcher und solche, die es werden wollen. Die berühmtesten gefiederten Bewohner der Punta de la Banya sind die Flamingos, die hiesigen Salinen bieten aber auch einer Vielzahl weiterer Vogelarten einen Lebensraum. Bei starken Regenfällen wird der Strand überflutet und auch bei heftigem Wind ist der Zugang gesperrt. Die 4,5km von Poblenou entfernte Platja del Trabucador ist mit dem Auto zu erreichen, auf Chiringuitos und Serviceleistungen muss man allerdings verzichten. Platja del Trabucador ist der perfekte Ort für alle, die Naturbeobachtung und Birdwatching mit Strandgenuss verbinden möchten.

**Riesendünen und Natur pur:
Platja del Fangar im Ebrodelta**



Paradies für Strandurlauber und Flamingos: Platja del Fangar im Naturpark Ebrodelta
© Mariano Cebolla

Umgeben von riesigen Dünen liegt Platja del Fangar mitten im Naturpark Delta de l'Ebre. Die Platja del Fangar ist nicht nur einer der bemerkenswertesten Strände Kataloniens, sondern auch eine der außergewöhnlichsten Naturlandschaften der Mittelmeerküste. Als lange Sandzunge im Norden des Ebrodelta umschließt die Platja del Fangar ein Puerto del Fangar genanntes, großes Salzwasserbecken, das eine Art Binnenmeer bildet. Das einzige Zeichen der Zivilisation an diesem wüstenartigen Strand ist ein Leuchtturm, ansonsten findet man hier Natur pur. Kein Chiringuito, keine Liegen und kein Sonnenschirmverleih – dafür ein Abschnitt in der Mitte des Strandes, der zeitweise abgesperrt wird, weil er ein wichtiges Brutgebiet für die Vögel ist, die im Ebrodelta zu Hause sind. Die mehr als 7 Kilometer lange Platja del Fangar ist ein Traumstrand für naturverbundene Sonnenanbeter.